

Geburtstag von Seetzen mit szenischem Spiel gefeiert



Das Mariengymnasium hat am 27.1. seinen ehemaligen Schüler Ulrich Jasper Seetzen, den Namensträger des Oberstufengebäudes, dessen Geburtstag sich am 30.1.2017 zum 250. Mal jährte, geehrt.

Fotos von Christoph Hinz (Jeversches Wochenblatt)

Schüler des DS-Kurses von Frau Dr. Belemann-Smit gingen durch die Kurse im Oberstufengebäude und informierten über den Entdeckungsreisenden und Orientalisten Seetzen durch szenisches Spiel.

Zudem zeigt die Bibliothek des Mariengymnasiums eine kleine Ausstellung von Seetzens Schriften.

Seetzen wurde 1767 in Sophiengroden im Wangerland geboren und absolvierte 1785 die jeversche Provinzialschule – das heutige Mariengymnasium. Er gründete mit Alexander von Humboldt in Göttingen die dortige Physikalische Gesellschaft und plante von Jever aus eine großangelegte Forschungsreise, die ihn über Istanbul, Aleppo, Jerusalem, Kairo, Mekka und Medina in den Jemen führte, wo er 1811 vermutlich vergiftet wurde. Bei einem glücklicheren Ausgang der Reise hätte der Orientforscher Seetzen der Humboldt Afrikas werden können.

Seetzens Verbundenheit mit unserer Schule erschöpft sich nicht damit, dass er Absolvent der Provinzialschule war. Er stand in engem Kontakt mit Rektor Hermann Friedrich Hollmann und korrespondierte fortlaufend mit dem ehemaligen Schüler und Jeverschen Gerichtsadvokaten Dietrich Ulrich Heinemeyer in Jever.

In der Historischen Bibliothek des Mariengymnasiums befindet sich der letzte Brief Seetzens vom 25.3.1809 und sein handschriftliche Manuskript „Beyträge zur Naturgeschichte der russischen Erbherrschaft Jever“ (o. Ort und Jahr).

Die Bibliothek des Mariengymnasiums sammelt alle Veröffentlichungen von und über Seetzen.